

# DAS RÖMISCHE DRAMA

Herausgegeben von  
ECKARD LEFÈVRE

1978

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## AUSFÜHRLICHE GLIEDERUNG

### *Versuch einer Typologie des römischen Dramas.*

Von Eckard Lefèvre

Einleitung: Die Eigenständigkeit des römischen Dramas . . . . .	1
I. Das Weltbild des römischen Dramas . . . . .	4
1. Die Tragödie . . . . .	4
2. Die Komödie . . . . .	24
II. Die Struktur des römischen Dramas . . . . .	41
1. Die Tragödie . . . . .	41
2. Die Komödie . . . . .	66
Ausblick: Die Einheit des römischen Dramas . . . . .	85
Nachbemerkung . . . . .	89

### *Voraussetzungen und Entstehung der römischen Komödie.*

Von Jürgen Blänsdorf

I. Vorliterarische Formen . . . . .	92
1. Etruskischer Kulttanz . . . . .	92
2. Fescennini . . . . .	95
3. Atellane . . . . .	97
4. Mimus . . . . .	99
II. Das literarische Drama . . . . .	99
1. Roms Kontakte mit der griechischen Welt . . . . .	100
2. Die Dionysostechnten als Vermittler des griechischen Dramas . . . . .	102
3. Die römischen Dichter und ihr Publikum . . . . .	104
III. Die Organisation des Theaterwesens . . . . .	112
1. Die Festspiele (ludi) . . . . .	112
2. Schauspieler und Theater . . . . .	116

IV. Die frühesten Dichter der Palliata . . . . .	125
1. Livius Andronicus . . . . .	125
2. Gn. Naevius . . . . .	127
Literaturverzeichnis . . . . .	134
<i>Plautus. Von Jürgen Blänsdorf.</i>	
I. Einleitung . . . . .	135
1. Leben . . . . .	136
2. Vielfalt der Stücke . . . . .	137
3. Einzelne Komödien . . . . .	138
↳Amphitruo« 139 – »Captivi« 142 – »Rudens« 146 – »Pseudolus«	
149 – »Miles Gloriosus« 152 – »Casina« 155	
II. Die griechischen Vorlagen . . . . .	158
III. Inhalte . . . . .	163
1. Liebesthematik . . . . .	164
2. Intrige und Spiel . . . . .	166
3. Anagnorisis . . . . .	169
4. Irrtum . . . . .	170
5. Agon . . . . .	171
6. Kleinere Motive . . . . .	172
IV. Gehalte . . . . .	173
V. Gestalten . . . . .	177
1. Namen . . . . .	177
2. Typen, Rollen, Charaktere . . . . .	178
3. Komödie und Wirklichkeit . . . . .	184
VI. Strukturen . . . . .	187
1. Dramatischer Bau . . . . .	187
2. Bühnengepflogenheiten . . . . .	188
3. Exposition . . . . .	190
4. Eröffnung der Handlung und dramatische Kontinuität . . . . .	194
5. Doppelhandlung . . . . .	196
6. Einzelszene . . . . .	197
7. Dramatische Kunst . . . . .	198
VII. Ausdrucksmittel der Komödie . . . . .	202

188	1. Vers und Lied . . . . .	202
192	2. Stil und Sprache . . . . .	206
<b>VIII. Fortwirken . . . . . 214</b>		
199	1. Wiederaufführungen und gelehrte Beschäftigung mit Plautus . . . . .	214
200	2. Plautus in der Neuzeit . . . . .	217
Literaturverzeichnis . . . . .		219

*Terenz.* Von Herbert Juhnke

Die römische Komödie nach Plautus . . . . .		224
1.	Ennius . . . . .	224
2.	Caccilius Statius . . . . .	224
3.	Weitere Palliatendichter . . . . .	228
Terenz . . . . .		229
<b>I. Einleitung . . . . . 229</b>		
1.	Leben . . . . .	230
2.	Didaskalien und Aufführungen . . . . .	231
3.	Die Prologe . . . . .	233
4.	Die einzelnen Komödien . . . . .	237
	↳Andria< 237 – ↳Hecyra< 240 – ↳Heautontimorumenos< 243 –	
	↳Eunuchus< 246 – ↳Phormio< 250 – ↳Adelphoe< 253	
<b>II. Die griechischen Vorlagen . . . . . 256</b>		
<b>III. Inhalte . . . . . 259</b>		
1.	Liebes- und Gesellschaftskomödie . . . . .	260
2.	Charakterkomödie . . . . .	261
3.	Identitäts- und Täuschungskomödie . . . . .	262
<b>IV. Bauformen . . . . . 265</b>		
1.	Prolog und Eröffnung der Handlung . . . . .	265
2.	Doppelhandlung . . . . .	267
3.	Spannung, Vordeutung, Ironie . . . . .	269
4.	Lösung . . . . .	274
5.	Bühnengepflogenheiten . . . . .	275
<b>V. Gestalten . . . . . 278</b>		
1.	Namen . . . . .	278
2.	Typen, Rollen, Funktionen . . . . .	279

VI. Gehalte . . . . .	285
1. Gesellschaftsbild und Ethos . . . . .	285
2. Liebe und Ehe . . . . .	288
3. Erziehung und Reifung . . . . .	290
4. Komik . . . . .	291
VII. Vers und Sprache . . . . .	293
VIII. Ausblick . . . . .	296
1. Terenz in der Geschichte der Gattung . . . . .	296
2. Nachleben . . . . .	299
Die Togata . . . . .	302
Literaturverzeichnis . . . . .	304

*Die republikanische Tragödie.* Von Hubert Cancik

I. Die Überlieferung . . . . .	308
1. Der Bestand . . . . .	308
2. Die Tradenten . . . . .	309
3. Bühnentext und Lesestück . . . . .	312
4. Antike Bewertung der republikanischen Tragödie . . . . .	314
II. Die tragische Bühne und ihr Publikum . . . . .	314
1. Anlage und Ausstattung . . . . .	314
2. Die Musik . . . . .	316
3. Publikum und Veranstalter . . . . .	317
III. Zur Geschichte der republikanischen Tragödie . . . . .	318
1. Voraussetzungen und Anfänge . . . . .	318
2. Überblick über die republikanischen Tragiker und ihre Produktion . . . . .	321
3. Ende und Untergang der römischen Tragödie . . . . .	329
IV. Der Stoff . . . . .	330
1. Mythos und Geschichte . . . . .	330
2. Philosophie und Religion . . . . .	332
3. Ennius: Kritiker, Moralist, Tragiker . . . . .	334
V. Sprache, Stil, Metrik . . . . .	338
1. Die tragische Sprache . . . . .	338

2. *rhetorice et tragice* (Cicero, Brut. 11, 43) . . . . . 340  
 3. Zur Metrik . . . . . 341

VI. Form und Gehalt . . . . . 342

Literaturverzeichnis . . . . . 345

*Mimus und Atellane.* Von Rudolf Rieks

I. Allgemeiner Umriß . . . . . 348

II. Die improvisierten Spielformen . . . . . 351

1. Atellane . . . . . 351

2. Mimus . . . . . 361

III. Ausblick . . . . . 368

Literaturverzeichnis . . . . . 373

*Senecas Tragödien.* Von Gustav Adolf Seeck

I. Seneca in der Neuzeit . . . . . 378

II. Senecas Tragödien und ihr Verfasser . . . . . 383

III. Die literarhistorische Situation . . . . . 387

IV. Die konservative Form . . . . . 390

V. Der neue Stil . . . . . 393

VI. Tragödie und Philosophie . . . . . 402

VII. Psychologie und Menschenbild . . . . . 409

VIII. Seneca'sches Theater heute . . . . . 419

Literaturverzeichnis . . . . . 425

	<i>Das Drama der Kaiserzeit. Von Ilona Opelt</i>	
I.	Die Tragödie	427
1.	Tragödie	427
2.	Practexta	440
II.	Die Komödie	441
1.	Palliata	441
2.	Togata	443
3.	Komödie der Spätzeit	444
4.	Fabula Atellana	448
III.	Die neuen Genera	449
1.	Mimus	449
2.	Pantomimus	452
IV.	Ausblick	454
	Literaturverzeichnis	454

## VERSUCH EINER TYPOLOGIE DES RÖMISCHEN DRAMAS

Von Eckard Lefèvre

**Inhalt:** Einleitung: Die Eigenständigkeit des römischen Dramas S. 1. I. Das Weltbild des römischen Dramas S. 4. 1. Die Tragödie S. 4. 2. Die Komödie S. 24. II. Die Struktur des römischen Dramas S. 41. 1. Die Tragödie S. 41. 2. Die Komödie S. 66. **Ausblick:** Die Einheit des römischen Dramas S. 85. **Nachbemerkung**, S. 89.

### EINLEITUNG:

#### *Die Eigenständigkeit des römischen Dramas*

Während in der langen Geschichte der Rezeption und Erforschung der Literatur der Antike erst unser Jahrhundert zu erkennen und auch nachzuweisen vermochte, daß die römische Literatur unbeschadet des entscheidenden Einflusses der griechischen Vorbilder in nahezu allen Genera eine ausgeprägte Eigenart entwickelt hat, die nur aus dem Denken und den geschichtlichen Bedingungen dieses Volkes zu erklären ist, wird der künstlerische Wert des römischen Dramas noch immer relativ gering eingeschätzt. Dieses ist um so erstaunlicher, als gerade aus der Nachahmung und Nachgestaltung der römischen Komödien und der Tragödien Senecas im 15. bis 17. Jahrhundert das europäische Drama nicht nur entstanden ist, sondern sich darüberhinaus in steter Rezeption zu seiner charakteristischen Form ausgebildet hat. Kaum ein Zweig der römischen Literatur hat in den ersten Jahrhunderten der europäischen Neuzeit einen solchen Anklang gefunden wie das römische Drama, ja bei der Komödie darf von einer gewissen Popularität gesprochen werden. Aus diesem Umstand mag es sich erklären, daß in der Zeit des erwachenden Griechenenthousiasmus am

\* Vgl. die Nachbemerkung S. 89.